



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0144/2024

Vorlage: <b>ST/0119/2024</b>		Datum: 05.11.2024	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	20-Kämmerei und Steueramt	Az.: 20.1/HH	
<b>Betreff:</b>			
<b>Stellungnahme zum Antrag der AfD-Ratsfraktion: Schuldenuhr für Koblenz</b>			
Gremienweg:			
14.11.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
4		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

**Stellungnahme:**

Der Stand der Gesamtverschuldung des Kernhaushaltes ist aus dem Haushaltsplan ersichtlich, der jederzeit im Internet eingesehen werden kann. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2025 ist dies auf Seite 46 zu entnehmen. Zudem weist die Verwaltung im Rahmen der Etatberatungen, in der Haushaltsstrukturkommission und im Rechnungsprüfungsausschuss regelmäßig auf die Schuldenstände hin und sensibilisiert auf die stetig wachsende Verschuldung sowie den damit verbundenen Anstieg der jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Anbringung einer Schuldenuhr ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, die dem freiwilligen Leistungssektor zuzuordnen sind. Aufgrund der stark defizitären Haushaltsplanung 2025 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanungsjahre wird auch der Aufwuchs im freiwilligen Leistungssektor in den Fokus der Aufsichtsbehörde rücken.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung empfiehlt auf der Grundlage der oben dargestellten Aspekte, den Antrag abzulehnen.